

| | |
|--|---|
| | <p>Objekt: Weiße Deckeldose mit Blumendekor</p> <p>Museum: Museum Baruther Glashütte Hüttenweg 20 15837 Baruth/Mark 033704-9809-0 info@museumsdorf- glashuette.de</p> <p>Sammlung: Glas und europäisches Kulturerbe, Sammlung Stockmann</p> <p>Inventarnummer: 05C003</p> |
|--|---|

Beschreibung

Die Deckeldose (Ende des 19. Jahrhunderts - Anfang des 20. Jahrhunderts, Vallerysthal oder Meisenthal) besteht aus opak-weißem Pressglas. Eine Kaltmalerei in Grün und Rot verziert das Glas mit rankendem Blumendekor. Der Fußrand ist nicht plangeschliffen.

PRESSGLAS AUS DEM MUTTERLAND DER INDUSTRIALISIERUNG

Glaspressmaschinen kamen in England um 1810 auf. Vor allem weithalsige Hohlgläser wurden gepresst. Die Temperaturspanne in der Glas verarbeitet wird, muss bei gepressten Artikeln besonders groß sein. Salzfüßer und Schalen waren beliebte Pressgläser. Während Römer gemalte patriotische Motive aufweisen, sind die Portraits der Teller in das heiße Glas industriell eingepreßt – Kaiserin und Könige erscheinen dank moderner europäischer Technik. Dank der steigenden Nachfrage nach Pressglas wurden zahlreiche Patente angemeldet. Ingenieur Haley reichte einen gedruckten Plan mit seiner Pressmaschine ein. Die Neuheit dürften die Ventilatoren gewesen sein, „welche ich als meine Erfindung beanspruche“.

Grunddaten

Material/Technik: Pressglas, Glas, Kaltmalerei
Maße: H: 14 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1880-1920
wer

wo Vallérysthal

Schlagworte

- Deckeldose
- Glas
- Opakes Glas
- Pressglas